

„Allahu Akbar“ – Kirche auf Kreta angezündet

[veröffentlicht am 22.12.2016 von JouWatch](#)



Symbolfoto: Pixabay/ CC0 Public Domain

Auf der griechischen Insel Kreta ist in einer griechisch-orthodoxen Kirche Feuer gelegt worden. An den Wänden stand die Nachricht „Gott ist groß“ auf Arabisch, berichten wütende Einwohner.

In der Kirche zum Erzengel Michael in dem kleinen Ort Lagolio wurden Ikonen verbrannt und Teile der Kanzel durch die Flammen beschädigt. Die Kirche gilt als Wallfahrtsort und wird jedes Jahr von vielen Pilgern aus der Gegend besucht.

-
- Original: <http://greece.greekreporter.com/2016/12/18/vandals-on-the-island-of-crete-set-church-on-fire-write-allah-is-great/>

>>>

Belgien: Kulturkampf um Weihnachten

von Helmut Hetzel

[veröffentlicht am 19.12.2016 von diepresse.com](http://diepresse.com)



Symbolbild. / Bild: (c) Die Presse (Clemens Fabry)

► **Aus Rücksicht auf die in Holsbeek lebenden Muslime wurde die Krippe aus dem Rathaus entfernt.**

Antwerpen. Im Rathaus der flämischen Gemeinde Holsbeek in Belgien herrscht in diesem Jahr keine Weihnachtsstimmung. Der Gemeinderat ließ die Weihnachtskrippe aus dem Rathaus entfernen. Das geschah aus Rücksicht

gegen die in Holsbeek lebenden Muslime. Die Stadträtin des südöstlich von Antwerpen gelegenen Orts, Annelies Vander Bracht (Grüne), verteidigt den Beschluss mit den Worten: „Wir sind ein säkularer Staat. Wir müssen so neutral wie möglich sein. Deshalb haben wir die Weihnachtskrippe aus dem Rathaus wieder wegholen lassen. Sie könnte bei Muslimen Anstoß erregen.“

Die Aktion hat im überwiegend katholischen Flandern einen Proteststurm ausgelöst. Die Nationalisten von der Neuen Flämischen Allianz NV-A haben alle Bürger dazu aufgerufen, mit einer Weihnachtskrippe vor das Rathaus von Holsbeek zu ziehen und sie dort vor dem Rathaus aufzustellen. „*Der Gemeinderat braucht eine Lektion in Demokratie*“, so die NV-A in ihrem Protestaufruf.

Auch die flämischen Christdemokraten sind empört über das Weihnachtskrippenverbot. „*Das ist der pure Unsinn. Weihnachten gehört zu unserer Kultur. Man kann doch keine Weihnachtskrippe, die die Geburt von Jesus darstellt, verbieten*“, sagt der flämische Christdemokrat Achiel Claes (CD&V), vormals Gemeinderat von Holsbeek.

Der belgische Staatssekretär für Asyl und Migration, *Theo Franken* (NV-A), kündigte über eine Twitterbotschaft an, dass er sich an der Protestaktion seiner Partei vor dem Rathaus von Holsbeek beteiligen werde.

➤ „*Ich bin dabei. Ich bringe eine große Weihnachtskrippe mit, die ich dem Gemeinderat von Holsbeek als Geschenk anbieten werde, mit der Bitte, sie aufzustellen.*“

Auch in den sozialen Medien gehen die Wogen hoch. Sogar Muslime sprechen sich dabei vereinzelt für die Weihnachtskrippe aus. So schreibt der Muslim Yousef Kobo.

- „*Wer hat euch denn weisgemacht, dass die Weihnachtskrippe für Muslime Anstoß erregend sei? Die Geburt von Jesus ist doch auch im Koran ausführlich beschrieben. Ich habe nichts gegen die Weihnachtskrippe.*“

>>>

Deutschland: SEK-Informant sagt nach Berlin-Anschlag „Keiner kann sagen, er hat es nicht gewusst“

[veröffentlicht am 25.12.2016 von Epoch Times](#)

- ▶ Der **SEK-Informant Youssef** warnte den Verfassungsschutz vor Anis Amri. "Sie hatten Zeit, um sich vorzubereiten. Aber sie haben nur Papiere ausgefüllt. Keiner kann sagen: *'Wir haben es nicht gewusst'.*"

Ein SEK-Informant namens Youssef (Name geändert) hat den mutmaßlichen Berliner-Attentäter und *IS-Anhänger Anis Amri* an den Verfassungsschutz gemeldet.

- ❖ Der Staatsschutz erklärte dem Informanten aber: „*Gegenwärtig stellen wir in Berlin keine IS-Strukturen fest,*“ berichtet der [„Express“](#).

Mit **Blick** auf das Berlin-Attentat kritisierte Youssef die Polizei:

- „*Sie hatten Zeit, um sich vorzubereiten. Aber sie haben nur Papiere ausgefüllt. Keiner kann sagen: ‚Wir haben es nicht gewusst.‘*“

Bei dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin sind zwölf Menschen ums Leben gekommen, rund 50 wurden teils schwer verletzt. Nach dem Attentat fand die Polizei Hinweise darauf, dass Amri tatsächlich Verbindungen zur Terrormiliz Islamischen Staat gehabt haben könnte.

▶ Youssef mit IS-Kämpfern nach Deutschland geflohen

SEK-Informant Youssef ist vor dem Krieg geflüchtet und traf auf seiner Reise nach Deutschland zahlreiche IS-Anhänger. Sie kamen mit ihm in die Bundesrepublik, schreibt der „Express“.

- ❖ „*Wir müssen die anderen Religionen töten,*“ hätten die Dschihadisten ihm gesagt.

Mehrmals traf Youssef in Berlin auf deutsche IS-Anhänger: „*Sie sind extrem religiös, sie wollen das tun,*“, sagte er. Deshalb meldete der Flüchtling die Gefährder beim Staatsschutz.

Berlin sei voll „*mit IS-Menschen*“, so Youssef, aber niemand sehe sie. Er habe die Polizei vor den Islamisten gewarnt. Aber die IS-Kämpfer würden nicht verschwinden. Youssef sehe sie immer wieder, manchmal Wochen nach der Meldung, so die Zeitung.

- „*Die Polizisten haben nichts gemacht. Sie haben Bürokratie. Sie füllen nur Papiere aus und sitzen dann rum,*“, kritisiert der Informant die Behörden.

Er fügt hinzu, dass ihm der Verfassungsschutz erklärt habe: viele Hinweise auf angebliche IS-Kämpfer hätten sich „*als nicht relevant*“ herausgestellt. (so)

>>>

Neue EU-Richtlinie: **Massive Einschränkung der Grundrechte kommt**

von Marco Maier

[veröffentlicht am 02.12.2016 von contra-magazin.com](#)



Plenarsaal des EU-Parlaments.

Das Europäische Parlament wird bald schon eine neue EU-Richtlinie absegnen, welche den nationalen Regierungen umfangreiche Einschränkungsmöglichkeiten bei den Grundrechten erlaubt.

► **Wir sind auf dem Weg in die totale Diktatur.**

Bereits in drei Tagen ist es so weit, dann wird sich der "*Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres*" des Europäischen Parlaments (LIBE) abschließend mit einer neuen EU-Richtlinie befassen, welche dazu dient, die bürgerlichen Freiheiten in der EU massiv einzuschränken und den nationalen Regierungen faktisch diktatorische Rechte einräumt. Dies stellt quasi die Ergänzung zum Vertrag von Lissabon dar, der schon die Tötungserlaubnis von Demonstranten erlaubt.

❖ Laut *EUObserver* enthält die Richtlinie Regeln, die dazu genutzt werden können, die freie Meinungsäußerung und die Pressefreiheit in extremer Weise zu beschneiden.

Die Richtlinie zur Bekämpfung des Terrorismus, die am 30. November von den EU-Staaten auf der politischen Ebene gebilligt wurde und sich stark an den französischen Gesetzen orientiert, wird von Menschenrechtsaktivisten wegen ihrer vagen Definition des Terrorismus scharf kritisiert.

❖ Demnach können die Behörden so unter dem Vorwurf der "*Terrorismusförderung*" Webseiten blockieren lassen.

► Zudem bietet die neue Richtlinie, die jeden EU-Bürger faktisch zum Terrorverdächtigen erklären lassen können, einen enormen Spielraum für den Missbrauch.

So heißt es in der Richtlinie ([eu-richtlinie-terrorismus](#)):

◆ *„Diese Richtlinie enthält eine Reihe schwerer Verbrechen wie Angriffe auf das Leben einer Person als vorsätzliche Handlungen, die als terroristische Straftaten qualifiziert werden können, wenn und soweit ein bestimmtes terroristisches Ziel verfolgt wird, zum Beispiel eine Bevölkerung ernsthaft einzuschüchtern oder unrechtmäßig eine Regierung oder internationale Organisation zu zwingen, eine Handlung durchzuführen oder zu unterlassen oder die grundlegenden politischen, verfassungsrechtlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Strukturen eines Landes oder einer internationalen Organisation ernsthaft zu destabilisieren oder zu zerstören. Die Bedrohung, solche vorsätzlichen Handlungen zu begehen, sollte auch als terroristische Straftat angesehen*

werden, wenn sie auf der Grundlage objektiver Umstände festgestellt wird, die mit einem solchen terroristischen Ziel begangen wurden. Im Gegensatz dazu gelten Handlungen, die zum Beispiel eine Regierung unter Druck setzen, ohne jedoch die Tatbestände der umfassenden Liste der schweren Verbrechen zu erfüllen, nicht als terroristische Straftaten im Sinne dieser Richtlinie.“

- ▶ **Wie man sieht, kann damit jeder Mensch als "*Terrorist*" eingestuft werden, der es auch nur wagt, an den wirtschaftlichen oder sozialen Strukturen Kritik zu üben.**

Dabei spielt es keine Rolle, welche politische Ideologie eine Regierung verfolgt – es gibt so viel Spielraum, dass rechte, linke, zentristische, nationalistische oder internationalistische Regierungen genügend Möglichkeiten finden können, entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

Zudem erlaubt es die Richtlinie, das Demonstrationsrecht nach Belieben extremst einzuschränken.

Auch die alternativen Medien geraten so unter Druck.

- ◆ Denn mit einem einfachen Verwaltungsakt ist es künftig möglich, Webseiten zu blockieren, wenn diese nach Ansicht der Regierenden die politischen und wirtschaftlichen Realitäten in einem Land "destabilisiert".
 - ◆ Dabei werden jedoch nicht nur die Betreiber der Webseite strafrechtlich verfolgt, sondern auch die Besucher.
- ❖ Wer eine vom "*Mainstream*" abweichende politische Linie vertritt, kann damit künftig seiner allgemeinen Grundrechte beschnitten werden.

Das ist der EU-Totalitarismus, vor dem in den letzten Jahren immer wieder gewarnt wurde. Und die Menschen in Europa sind die Schafe, die sich ihre Metzger immer wieder selber wählen.

>>>

Nicht nur brennende Autos in Schweden:

Leider haram: In Schweden wurde bereits die zweite traditionelle Weihnachtsziege abgefackelt

[veröffentlicht am 30.11.2016 von Inselpresse](#)

Für [www.TheLocal](#), übersetzt von Inselpresse



Die Julziege - - eine ehemalige schwedische Weihnachtstradition - Foto: Screenshot/Inselpresse

Nun ist auch eine zweite schwedische Weihnachtsziege abgefackelt wrden, als die festliche Figur auf der Insel Gotland nur zwei Tage nach dem Brand der gigantischen Ziege in Gävle dasselbe Schicksal erlitt.

Die kleinere Ziege, die auf dem *Doonners Plats* in Gotlands größter Stadt Visby stand, wurde am frühen Dienstagmorgen von einem Passanten brennend

entdeckt, der dann die Feuerwehr alarmierte. Bis die Feuerwehr ankam stand die Figur voll in Flammen und inzwischen ist nur noch das Skelett übrig. Ein Polizeibericht wegen Vandalismus wurde erstellt.

Da sie entschlossen sind, nicht noch einmal vom Brandstifter getroffen zu werden, will die örtliche Handelskammer den Rahmen säubern und mit Weihnachtsbeleuchtung behängen, um es wieder festlich aussehen zu lassen – und lassen das zusätzliche Stroh weg. Die Brandschätzung folgte auf das Abfackeln von Schwedens bekanntester Weihnachtsziege – die 13 Meter hohe in Gävle – die am letzten Sonntag am Tag der Einweihung abbrannte.

Die große *Julziege* wird alljährlich in der schwedischen Stadt aufgebaut und dieses Jahr sollte ihr 50. Jubiläum gefeiert werden, allerdings hielt das nicht jemanden davon ab, die Strohf figur gnadenlos abzufackeln. Die rituelle Verbrennung der Ziege, was jedes Jahr stattfindet, hat dem Brauch eine gewisse internationale Bekanntheit verschafft.

Allerdings geschah das Verbrennen dieses Jahr kurz nach dem Aufbau, weshalb die Organisatoren hinter der *Gävle*-Ziege nun überlegen, ob sie diese vor Weihnachten erneut aufbauen sollen. Sie haben dafür sogar bei Facebook eine Umfrage gestartet, bei der sie die Anwohner fragen, ob sie eine neue wollen, allerdings wurde am Dienstag entschieden, das der Bau einer neuen Strohfur zu viel Zeit kosten würde, weshalb nun eine kleinere von Schülern gebaute dorthin gebracht wird, wo die große stand.

Die kleinere Ziege ist wie ihr großes Pendant aus Stroh und man hofft, dass mit ihr nicht dasselbe geschieht wie mit ihrem Vorgänger.

>>>

„Es gibt große Probleme“

Vergewaltigungen durch Migranten steigen in Österreich in nur einem Jahr um 133%

[veröffentlicht am 12.12.2016 von JouWatch](#)

► **Neue schockierende Statistiken zeigen, dass Migranten in Österreich immer mehr Vergewaltigungen begehen.**

von Belinda Robinson für www.Express.co.uk, - übersetzt von Inselfresse

Die Zahl der von in Österreich lebenden Migranten begangenen sexuellen Übergriffe stieg im Jahr 2016 um unglaubliche 133 Prozent, wie Zahlen belegen, welche die Freiheitliche Partei Österreichs vom Innenministerium erhielt.

Der österreichische Innenminister Wolfgang Sobotka, sagte, die Zunahme sei zutiefst besorgniserregend, da es zu einem scharfen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr kam, als 39 Migranten als Verdächtige identifiziert wurden.

Bis September waren mindestens 91 Flüchtlinge in sexuelle Übergriffe verwickelt.

Die Mehrheit der Verdächtigen stammt aus Afghanistan – unter denen es in einem Jahr einen Anstieg von 16 auf 47 Verdächtigen gab.

Laut Innenminister waren auch 438 Österreicher in sexuelle Übergriffe verwickelt.

Allerdings gibt es keine Aufzeichnungen über deren Herkunftsland.

Christian Lausch von der Freiheitlichen Partei kritisierte die Statistiken, da sie nicht zeigen, dass „viele der ‚Österreicher‘ in Wahrheit über einen Migrationshintergrund verfügen“.

Gegenwärtig sind etwa 47 Prozent aller Gefängnisinsassen in Österreich Ausländer, wie Zahlen von Statista zeigen.

Ein Mitarbeiter in Wiens größtem Justizbezirk, der nicht namentlich genannt werden will sagte:

→ „Die Zahl der ‚echten‘ Österreicher, die wegen Vergewaltigung [verurteilt] werden ist vernachlässigbar. Es gibt massive Probleme mit anderen Kulturen.“

Unter den in Wien wegen Vergewaltigung vor Gericht stehenden Personen sind auch drei Afghanen, die angeblich einer Studentin auf einer Bahnhofstoilette nachgestellt haben, bevor sie sich an ihr vergingen.

In einem anderen Fall, der gerade ermittelt wird, vergewaltigte ein Afghane angeblich ein 10 Jahre altes Mädchen in einem Hallenbad.

Des weiteren wird gegen neun Iraker ermittelt, nachdem sie an Silvester angeblich eine deutsche Frau vergewaltigt haben und während des Übergriffs Fotos machten.

Gleichzeitig wurde ein Migrant, der eine 72 Jahre alte Frau vergewaltigte, als sie ihren Hund Gassi führte, verurteilt...

Die deutschen Behörden sagen, sie haben vergleichbare Probleme angesichts der steigenden Vergewaltigungszahlen durch Migranten.

Markus Ulbig, der sächsische Innenminister der CDU sagte, dass es in seinem Bundesland im Jahr 2016 169 Sexualverbrechen durch Migranten gab.

Die Bildzeitung berichtet, dass es in Sachsen im Jahr davor lediglich 25 solcher Fälle gab.

Von den 7.579 Verbrechen, die von Migranten begangen wurden war das meiste Diebstahl, Raub und Gewalt.

Sowohl die deutsche als auch österreichische Polizei sind in Alarmbereitschaft, um Frauen zu beschützen.

Männer aus den Maghrebstaaten sind oftmals Wiederholungstäter, so Ulbig.

Er sagte:

❖ "Fast drei Viertel aller algerischen Einwanderer sind Verdächtige."

+++

Im Original: ['There are big problems' Outrage as migrant rapes soar by 133% – in just ONE YEAR](#)

+++

Auch in Deutschland wird bei diesem Thema gelogen und zurechtgebogen. Gerade eben gab es eine Schlafpille in der Wams.

Lesen Sie dazu den Kommentar von Ulrich Abramowski:

- In dem Propagandablatt Welt am Sonntag erklärte Christian Pfeiffer *"Heute sei Deutschland sicherer als je zuvor, insbesondere für Frauen"*!

Wie, Sie kennen Christian Pfeiffer nicht? Der Herr ist vom Fach, muss es also wissen. Er ist Kriminologe, hat sich also von Berufs wegen schon mit den Abgründen der menschlichen Seele beschäftigt. Dazu war er von 2000 bis 2003 Justizminister in Niedersachsen – für die SPD!

Aha!

Ich frage mich, woher dieser Mensch die Chuzpe nimmt, eine solch dicke Lüge aufzutischen, wo es doch kaum einen Tag, gibt an dem nicht über sexuelle Übergriffe, Körperverletzungen, Vergewaltigungen und Tötungsdelikte, begangen an Frauen, berichtet wird.

Ich frage mich, wie ein Blatt sich erdreisten kann, eine solche Lüge uns noch an den sonntäglichen Frühstückstisch zu liefern.

Wer so etwas in die Welt setzt, verhöhnt die bisherigen Opfer und macht sich mitschuldig an künftigen Verbrechen!

Lieber Herr Pfeiffer (mit 3 „F“) und liebe WamS – auf Euch sei gepfiffen!

>>>

Rumäniens Präsident verweigert Ernennung muslimischer Politikerin zur Regierungschefin

[veröffentlicht von EuroNews am 27.12.2016](#)

In Rumänien hat es *Staatspräsident Klaus Iohannis* abgelehnt, die von den Sozialdemokraten nominierte Politikerin *Shhaideh* zur Ministerpräsidentin zu ernennen. In einer kurzen Stellungnahme im Präsidentenpalast sagte *Iohannis*:

- ◆ *“Ich habe das Für und Wider gründlich abgewogen und entschieden, den Vorschlag nicht zu akzeptieren. Daher fordere ich die beiden Koalitionsparteien PSD und ALDE auf, eine andere Person zu nominieren.”*

Gründe für seine Entscheidung nannte der Staatspräsident nicht.

[Nominiert war die Ökonomin Sevil Shhaideh](#). Sie gehört der tatarischen Minderheit in Rumänien an und wäre die erste Muslimin an der Spitze der Regierung eines EU-Landes geworden.

Shhaideh galt als Platzhalterin für den Parteichef der Sozialdemokraten, Liviu Dragnea. Er darf laut Gesetz nicht Regierungschef werden, da er wegen Wahlmanipulationen vorbestraft ist.

Shhaideh war 2015 ein halbes Jahr lang Ministerin für regionale Entwicklung. Ihr aus Syrien stammender Ehemann [hatte sich im Internet als glühender Anhänger von Diktator Baschar al-Assad gezeigt](#).



>>>

Kirchen brauchen Sicherheitspersonal, da die "neue Klientel" auf dem Kirchengelände defäktiert und ornanziert

Von Virginia Hale

für www.Breitbart.com

[übersetzt und veröffentlicht am 9. Dezember 2016 von 1nse1presse.blogspot.de](http://www.1nse1presse.blogspot.de)



Schwedische Kirche: Im Bereicherungszustand

Eine Kirche in Kristanstad (Schweden) war dazu gezwungen, Wachpersonal anzuheuern, um die Gottesdienste weiter in Ruhe durchführen zu können, nachdem es durch eine "neue Klientel" störende Verhaltensweisen kam, was in den letzten Jahren immer öfters vorkommt.

Christen sind zunehmend verängstigt, die Heilige Dreifaltigkeitskirche zu besuchen, da Neuankömmlinge,

wie berichtet wird, während der Gottesdienste laut herumbrüllen und Schnapsflaschen auf den Boden werfen, teilweise auf dem Kirchengelände ornanizieren und sowohl in als auch außerhalb der Kirche urinieren und defäktieren.

Besorgte Anwohner haben sogar berichtet, dass es während Taufen schon zu versuchten Kindesentführungen kam.

Die Polizei hat gestern eingewilligt, dass die Kirche bei allen zukünftigen Gottesdiensten, Hochzeiten und Feiertagen Sicherheitspersonal einsetzen darf. Die Mitarbeiter erhielten auch eine besondere Ausbildung, bei der sie lernten, wie man mit Drohungen und Gewalt umgeht, und sie wurden auch eingewiesen, wie man Konfliktmanagement betreibt, wie das Kristianstadsbladet berichtete.

Der Verwaltungsrat der Dreifaltigkeitskirche Bengt Alvland sagte der Zeitung, dass die betreffenden Personen wiederholt versuchten, Silber zu stehlen und die Mitarbeiter den Orgelraum abschliessen müssen, damit sie nicht oben drauf klettern und anfangen, die Gläubigen zu stören.

Er erinnerte sich auch, wie während einer Taufzeremonie versucht wurde, Kinder vom Priester und den Eltern wegzunehmen. Dazu kommt es auch immer wieder vor, dass die Personen auf dem Kirchengelände masturbieren. Alvland sagte:

- ❖ "[Ein Mann] spielte an seinem Penis herum. Er hörte selbst dann nicht damit auf, als ihn eine weibliche [sic!, d.R.] Polizistin dazu aufforderte.

Diese Leute kennen offenbar keine Grenzen und keinen Anstand. Meine Mitarbeiter sind ziemlich verängstigt."

Er enthüllte auch, dass es bei den Personen, deren Verhalten so störend ist nicht um die "alten Obdachlosen" des Ortes handelt, sondern um eine "neue Klientel".

Alvland erklärte:

- ◆ *"Da es in der Nähe der städtischen Gebäude und des Bahnhofs immer mehr Sicherheitspersonal gibt, heisst das, es gibt immer weniger Orte, wo sie hingehen können. Die Kirche ist nun das wächste Glied in der Kette."*

Zur Anfrage nach Sicherheitspersonal für die Gottesdienste der Dreifaltigkeitskirche sagte er:

- ◆ *"Wir wollen unseren Mitarbeitern und Besuchern ein friedliches und sicheres Umfeld bieten."*

Die schwedische Sicherheitsindustrie boomt gerade, wobei der schwedische Markt für private Sicherheitsdienste 2015 80 Milliarden schwedische Kronen [8ca. 8 Mrd. Euro, d.R.] erreichte, was dem doppelten entspricht, was das Land für seine Verteidigung ausgibt.

Nachdem auf der Facebookseite des Kristianstadsbladet zahlreiche Kommentare hinterlassen wurden, von denen viele einen Zusammenhang zwischen den Störungen und der Massenmigration in die Stadt herstellten, gab die schwedische Kirche eine Stellungnahme heraus, in der sie darauf hinwies, dass es sich um "schwedische Männer im Alter von 35-45 mit Drogenproblemen handelt," die den Ärger verursachen.

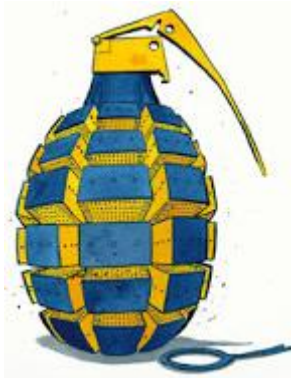
Stein Flom Jacobsen stellte das in Frage und schrieb bei Facebook:

- ◆ *"Ich sehe, diese Personen werden als 'schwedische Männer' beschrieben. Bedeutet es, dass es sich dabei um schwedische Bürger handelt, oder dass es sogenannte 'ethnische Schweden' sind? Ich kenne mehrere Abhängige und treffe mich oft mit ihnen, habe sie aber nie als zerstörungswütige Personen erlebt, oder von dieser Art von Vandalismus in Kirchen, Tempeln oder Moscheen gehört".*

Im Original: [Security Guards at Church Services As 'New Clientelle' Defecate, Masturbate in Pews](#)

>>>

Schweden brennt: *In den "No-Go Zonen" werden massenweise Autos abgefackelt*



Schockierende Aufnahmen brennender Autos in Stockholm zeigen, wie die Epidemie des Brandschatzens im krisengeschüttelten Schweden immer weiter um sich greift.

von Lizzie Stromme

für www.Express.co.uk

[veröffentlicht am 30.11.2016 von Inselpresse](#)

Das skandinavische Land wird von Brandstiftern heimgesucht, die Fahrzeuge in Brand setzten, wobei seit 2015 bereits hunderte Autos abgefackelt wurden.

Im Jahr 2016 wurden bereits über 70 Autos zerstört, wobei die Polizei große Probleme hat, die zunehmende Gewalt und kriminellen Aktivitäten in dem berühmt liberalen Land zu bekämpfen.



Drei Autos in Hallunda im Süden Stockholms wurden von den Flammen gefressen, während Feuerwehrmänner versuchten, die Flammen zu ersticken.

Wie berichtet wird ist Sonntagnacht ein weiteres Auto in einem Verbrechenshochburg ausgebracht, wo es bereits 2015 zu umfangreichen Brandstiftungen kam.

Hallunda ist eine jener Städte, die auf die Liste mit den "No-Go Zonen" gesetzt wurde, welche Schwedens nationale Verbrechensbekämpfungsbehörde erstellte, da der Polizei zunehmend die Kontrolle über das antisoziale Verhalten entgleitet.

Im Februar berichtete Express.co.uk, dass es im skandinavischen Land nach dem Beginn der europäischen Migrationskrise einen massiven Anstieg an Verbrechen gab - wobei es einen Anstieg bei sexuellen Übergriffen gab, beim Drogenhandel und beim Waffentragen durch Kinder.

Damals standen etwa 50 Gebiete auf einer "Schwarzliste", die dann in drei Kategorien von "Risikogebiet" bis "ernsthaft bedroht" eingeteilt war, wobei es in Stockholm über 20 No-Go Zonen gibt, in denen insgesamt über 75.000 Menschen leben.

Im September wurde die Zahl dann auf 55 erhöht, während die schwedische Polizei ein Nachwuchsproblem hat, da im Schnitt täglich drei Beamte kündigen.

Hallunda hat eine Bevölkerung von gut 14.000 Einwohnern und wo, wie behauptet wird, die Gewalt wegen der starken Einwanderung, der hohen Arbeitslosigkeit und den schlechten Lebensbedingungen blüht.

Allein im Jahr 2015 hat Schweden mit einer Bevölkerung von 9,5 Millionen über 160.000 Asylbewerber ins Land gelassen, weshalb das Land seine Grenzen schließen musste, obwohl es Teil des *Schengengebietes* ist, um den Migrantenzustrom irgendwie zu bremsen.

Der Bericht sagte auch, dass 12 jährige Kinder für ältere Kriminelle Waffen tragen, und dass letztes Jahr 70 Autos und Gebäude in Brand gesetzt wurden.

Im südschwedischen Malmö gab es über den Sommer einen scharfen Anstieg an Gewalt, als es in Schwedens drittgrößter Stadt fast 100 Autobrände gab.

Im September sagte die Polizei, dass sie glaubt, die Verbrechen seien die Rache für das harte Vorgehen gegen das organisierte Verbrechen in der Stadt.

Der Beamte Erik Jansaker sagte:

- ◆ *"Das sind wie ich meine kriminelle Menschen, die [über die Stränge schlagen], weil wir ernsthaft gegen das organisierte Verbrechen vorgehen."*

Die Feuer, die zum nie dagewesenen Niveau an kriminellem Verhalten und Einwanderung hinzukommen, haben dazu geführt, dass die Polizei überall in dem skandinavischen Land ihre Regierung dazu anflehte, dass ihnen mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, da sie Probleme haben, in den "No-Go Zonen" ihre Polizeiarbeit zu verrichten.

Im Oktober schrieb ein Migrant einen schockierenden Brief an VLT.se, in dem er behauptete, dass die Welle an Autobränden von Asylbewerbern käme, weil sie von den *"rassistischen Schweden"* mies behandelt würden.

Auch die dänische Polizei hat Probleme damit, das Abfackeln von Autos in den Griff zu bekommen, wo seit Jahresbeginn über 200 Autos in Brand gesetzt wurden.

Im Original: [SWEDEN BURNING: Stockholm in flames as car fire epidemic rages in 'no-go' zone](#)

>>>

Schweden eröffnet eine nationale Geschlechtergleichheitsbehörde

veröffentlicht am 15.12.2016 von 1nselfpresse.blogspot.de

Für www.TheLocal.se, übersetzt von Inselpresse

Im September kündigte die schwedische Regierung an, dass sie eine neue zentrale Geschlechtergleichheitsbehörde aufbauen will, um eine geschlechtergerechte Gesellschaft zu erreichen, was zuvor in einer Studie vorgeschlagen wurde, die von der ehemaligen mitterechten [sic!, d.R.] Regierung in Auftrag gegeben wurde.



Die sozialdemokratische Gleichheitsministerin Asa Regner sagte bei der Ankündigung der Pläne für die Behörde:

- ❖ *„Wir befinden uns noch immer tief in der Ungleichheit, weil wir keinen nationalen Hebel und keine Kontrolle über die Geschlechtergleichheitspolitik haben.“*

Daher wurde ein Organisationskomitee aufgebaut, das entscheiden sollte, welche Zuständigkeiten die neue Behörde haben soll, wie sie funktionieren soll und wo sie stehen soll. Eine Reihe von schwedischen Gemeinden haben sich dafür beworben, wobei die kleineren Städte wie Örebro und Umea sich wegen ihrer Forschungsaktivitäten in dem Feld bewarben, wie Sveriges Radio berichtet.

Am Donnerstag aber enthüllte Regner, dass die zweitgrößte Stadt Göteborg das Rennen gemacht hat. Dort befindet sich bereits das schwedische Sekretariat für Geschlechterforschung, das seit 1998 existiert.

Die neue Behörde wird relativ klein werden mit etwa 75-90 Mitarbeitern. Die Arbeit soll bis Januar 2018 aufgenommen werden.

Neben der neuen Behörde hat die schwedische Regierung in seinem neuesten Budget auch 90 Millionen Euro für die nächsten vier Jahre reserviert, um eine nationale Strategie auszuarbeiten, um Gewalt gegen Frauen zu verhindern, nachdem es zu Kritik an den Behörden kam, wonach diese nicht genug tun würden, um gegen sexuelle Belästigungen vorzugehen.

Im Original: [Sweden presents new national gender equality authority](#)

>>>

Schweden und Dänemark fordern Ausweitung der Grenzkontrollen

von Sarah Lund

[veröffentlicht am 14.12.2016 von JouWatch](#)

Alle Jahre wieder geht es um das Thema Grenzkontrollen. Die deutschen Anrainerstaaten haben es satt, die Flüchtlingspolitik von Angela Merkel auszubaden und fordern eine Verlängerung der Grenzkontrollen. Auch im Jahr 2017 wollen die Länder mit dem Segen Brüssels weiter kontrollieren, weil die Außengrenzen gar nicht, bzw nur unzureichend, geschützt werden. Fakt ist, dass weder Italien noch Griechenland ihre Grenzen sichern und *Frontex*, die europäische Grenzschutzbehörde, sich tatsächlich als Schlepperorganisation betätigt und immer weiter Migranten von der afrikanischen Küste holt und nach Europa bringt.

Die fünf *Schengen Länder*, die zur Zeit [Grenzkontrollen durchführen](#) – dazu gehören auch Schweden und Dänemark – drängen darauf, ihre Maßnahmen weiter durchführen zu können. Insbesondere Dänemark hat ein großes Interesse daran die Grenzkontrollen weiter fortzuführen, die im Januar 2016 begannen, als die Flüchtlingskrise auf ihren Höhepunkt zusteuerte. Die dänische Integrationsministerin *Inger Støjberg* sagte nach einem Treffen der Minister aus Deutschland, Schweden, Österreich und Norwegen in Brüssel, dass es keinen Zweifel gebe, dass das Ziel sei, die Grenzkontrollen fortzusetzen. Es gehe insbesondere um die Zeit nach dem 12. Februar, hier habe Dänemark ein besonderes Interesse daran, dass die Grenzkontrollen fortgesetzt werden.

Der schwedische Innenminister *Anders Ygeman* formulierte etwas vorsichtiger stellte aber fest, dass sich die Situation nicht verändert habe. Die Regierung erkenne, dass sie vor demselben Problem stehe wie vor einem Monat. Es gebe keine signifikanten Änderungen sagte *Ygeman* bezüglich einer Erweiterung der Kontrollen durch die fünf Länder, die die EU Kommission genehmigen muss. Gegenüber der Nachrichtenagentur TT sagte *Ygeman*, dass alle Länder mit der harten Linie Dänemarks übereinstimmten und die Grenzkontrollen ausweiten wollten. Keines der Länder habe seine Position im Vergleich zu den Beschlüssen vor einem Monat verändert. Die Notwendigkeit die Grenzen zu kontrollieren bestehe weiterhin, so *Ygeman*.

In weiteren Gesprächen zwischen Dänemark und Schweden geht es um die Umsetzung der Grenzkontrollen auf der *Öresundbrücke*, insbesondere um die Kontrollen für die Pendler zu vereinfachen. In Dänemark habe es eine Regierungsumbildung gegeben, so dass sich sein Ansprechpartner geändert habe, sagte *Ygeman* und bezog sich dabei auf die vor kurzem geänderte Regierungskoalition in Dänemark, bei der zwei weitere Parteien der Koalition hinzugefügt wurden. Es habe aber gute Gespräche mit Ministerin *Støjberg* gegeben und man sei guter Hoffnung, gemeinsam mit Dänemark eine Lösung zu finden.

>>>

Slowakei beschließt: *Islam kann nicht als Religionsgemeinschaft anerkannt werden*

[veröffentlicht von Epoch Times am 05.12.2016](#)

Die Slowakei hat ein Gesetz verabschiedet, welches eine staatliche Anerkennung des Islams als Religionsgemeinschaft langfristig verhindern soll.

- ▶ **Die Slowakei hat ein Gesetz verabschiedet, welches eine staatliche Anerkennung des Islams als Religionsgemeinschaft enorm erschwert. Dies berichtet der britische „[Express](#)“.**

Der slowakische Premierminister Robert Fico hatte wiederholt gesagt, der Islam habe keinen Platz in der Slowakei. Das osteuropäische Land, dass sich massiv gegen die Aufnahme muslimischer Asylbewerber im Rahmen der EU-Flüchtlingsquote gewehrt hat, ergreift mit der Gesetzesänderung eine weitere Maßnahme zur Bewahrung seiner christlichen Tradition.

Der Gesetzentwurf ist nicht explizit gegen den Islam formuliert. Er stellt aber eine Barriere zur staatlichen Anerkennung jeglicher Religion dar, die in der Slowakei unter 50.000 Anhänger hat. Bisher lautete die Regelung 20.000 Anhänger. Nun muss eine Gemeinschaft 50.000 Anhänger haben, um in der Slowakei staatliche Subventionen zu erhalten und eigene Schulen betreiben zu dürfen.

Regierung und Opposition waren sich einig

Das Parlament verabschiedete den Gesetzentwurf, der von der Slowakischen Nationalen Partei (SNS) eingebracht wurde mit einer Zweidrittelmehrheit im Parlament. Sowohl Regierungs- als auch Oppositionsparteien waren sich bei dem Thema einig.

Durch die Änderung wird es viel schwieriger für Muslime, sich als offiziell anerkannte Religionsgemeinschaft zu registrieren. Nach neuesten offiziellen Zählungen gibt es in der Slowakei 2.000 Muslime und keine einzige anerkannte Moschee. Die „Islamische Stiftung in der Slowakei“ schätzt die Zahl der Muslime jedoch auf rund 5.000.

Zurückgewiesen wurde der Vorschlag der oppositionellen „*Volkspartei Unsere Slowakei*“, die Anerkennungshürde auf 250.000 Anhänger zu erhöhen.

Die SNS sagte laut „Express“, das neue Gesetz sollte vor allem verhindern, dass Gruppierungen wie die „Kirche des fliegenden Spaghetti-Monsters“ in der Slowakei Anerkennung als Religionsgemeinschaft erlangen. [Die parodistische Bewegung](#) entstand 2005 und hat weltweit Anhänger.

- Der SNS-Vorsitzender Andrej Danko sagte aber auch: **„Wir müssen alles tun, damit in Zukunft keine Moschee gebaut wird.“**

Die Slowakei hat 5,4 Millionen Einwohner und 62 Prozent davon gelten als römisch-katholisch. Danko hatte bereits Schritte gefordert, um das Tragen von *Burkas* in der Öffentlichkeit zu verbieten.